

Fachnachmittag

„An wen kann ich mich wenden...?“

Einführungsveranstaltung zum Thema weibliche Genitalbeschneidung (FGM/C)

Datum: 20. November 2024

Uhrzeit: 15:00 - 17:30 Uhr

Ort: Hybridveranstaltung in und mit der Volkshochschule Herford, Münsterkirchplatz 1, 32052 Herford

Anmeldung unter

www.vhsimkreisherford.de,

Veranstaltungsnummer 24-14140



Programm:

15:00 - 16:30 Uhr:

Einführung in das Thema FGM/C und Erkennen von Signalen

Referentin: YUNA Rheinland

16:30 - 17:30 Uhr:

Talkrunde mit Moderation
Expert:innen aus verschiedenen Fachbereichen in OWL diskutieren und beantworten

YUNA Westfalen-Lippe

pro familia
Ortsverband Bielefeld e.V.
und Beratungsstelle Bünde

BI Stadt Bielefeld
Gleichstellungsstelle

vhs im
Kreis Herford



Weibliche Genitalbeschneidung (Female Genital Mutilation/ Cutting, kurz FGM/C) ist eine schwerwiegende Menschenrechtsverletzung und stellt eine Form geschlechtsspezifischer Gewalt dar. Auch in Deutschland sind laut der Dunkelzifferschätzung von Terre des Femmes über 100.000 Mädchen und Frauen betroffen und bis zu 17.000 Mädchen gefährdet. FGM/C kann erhebliche gesundheitliche und psychische Folgen nach sich ziehen, die oft ein Leben lang anhalten.

Häufig kommen betroffene Frauen in Geflüchteteinrichtungen oder bei den ersten Anhörungen im Asylverfahren erstmalig mit Fachkräften über das Thema FGM/C ins Gespräch. Für die **Unterstützung** betroffener Frauen und Mädchen spielen Beratungsstellen und Fachkräfte in der Medizin, Psychologie und der Sexualberatung eine entscheidende Rolle.



Auch im Hinblick auf die **Prävention** vor drohender Beschneidung ist das Thema für Fachpersonen in sozialen Berufen von großer Bedeutung. Schulen und Kindergärten sind oft der erste Ort, an dem eine drohende Beschneidung von Mädchen auffallen kann. Daher ist es wichtig, dass Erzieher:innen, Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter:innen sensibilisiert und geschult werden, um Anzeichen zu erkennen und angemessen zu reagieren.

Diese Veranstaltung bietet die Möglichkeit, sich über FGM/C zu informieren, sich mit Expert:innen aus der Region auszutauschen und Netzwerke zu knüpfen. Durch fundierte Informationen und den Austausch mit Fachleuten können wir gemeinsam effektive Wege finden, um betroffene und bedrohte Mädchen und Frauen zu unterstützen.

Wir als Runder Tisch FGM/C in OWL sind ein Netzwerk von Einrichtungen, Beratungsstellen und Engagierten, die sich regelmäßig zu dem Thema austauschen. Wir laden Sie herzlich ein, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Die Fortbildungspunkte für Ärzt*innen, Psycholog*innen und Hebammen werden beantragt.